

## **Gemeindepate:in werden!**

Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Zwei – oder drei – das geht! Sogar unter Corona-Bedingungen.

Daraus ergibt sich für uns in der Gemeinde eine tolle Idee – und eine große Chance.

Während unsere Konfis (Mädchen und Jungen so um die 13 oder 14 Jahre) zurzeit keine Gemeindegruppen besuchen können, keine Gottesdienste mit uns feiern und sich nur per Computer zur Konfirmationsvorbereitung treffen können, könnten sie sich doch einzeln oder auch zu zweit **mit Dir** oder **mit Ihnen** treffen, um aus erster Hand etwas über Glauben und Gemeinde zu erfahren.

Wir suchen Gemeindepaten, die sich mit einer Konfirmandin oder einem Konfirmanden verabreden zu Spaziergängen und echten Begegnungen oder neue Wege der Kommunikation wie Zoom/ Skype / WhatsApp und Co. fürs Gespräch entdecken oder einfach ganz klassisch Briefe schreiben.

Gemeindepate oder -pate kann jede:r werden. Jugendliche, frisch Konfirmierte, Ältere und auch Senior:innen. Und es wäre auch gut, wenn sich viele melden, weil wir fast 50 Konfis haben.

Das Ganze soll zwanglos sein. Wir ordnen Paare zu und stellen den Kontakt her. Wie oft, wie lange, wann man sich trifft, das überlassen wir ganz den Pat:innen und Konfis.

Ihr und Sie kommt hoffentlich auch über das Christsein ins Gespräch:

Welche Möglichkeiten gibt es, seinen Glauben zu leben, wie kann man sich vielleicht sogar in der Gemeinde engagieren. Wie kann Gott in unserem Alltag wirken und wie gehen wir mit Gegenwind aus der Gesellschaft um. Junge Christen stehen vor einer Vielzahl an Fragen.

Im Gespräch können vielleicht Antworten gefunden werden. Manchmal hilft die eigene Erfahrung oder ein "Diese Frage konnte ich bis heute auch noch nicht beantworten" genauso weiter, einfach weil sie echt ist.

Wir hoffen, dass das Patenprojekt ein Gewinn für beide Seiten sein kann. Kennenlernen, Zeit miteinander verbringen, eine andere Perspektive wahrnehmen, sich wechselseitig unterstützen mit dem, was man gut kann.

Das Projekt startet, sobald wir genügend Pat:innen zusammen haben – möglichst am 1. Juni und soll mindestens einen Monat laufen.

Wer Pat:in werden möchte, stellt sich kurz vor. Das geht mit dem kurzen Steckbrief auf der nächsten Seite. Und weil wir möchten, dass es allen gut geht und sich alle sicher fühlen, bitten wir um eine Selbstverpflichtung.

Wer möchte, legt ein Bild dazu und schickt das Ganze an Pfarrer Klaus Maiwald, Hülsebrockstraße 16, 48165 Münster oder [klaus.maiwald@ev-kirche-hiltrup.de](mailto:klaus.maiwald@ev-kirche-hiltrup.de).

Ansprechpartner für Konfis und Pat:innen sind Pfarrerin Bentrop und Pfarrer Maiwald, außerdem aus dem Team [sandra.krueger@ev-kirche-hiltrup.de](mailto:sandra.krueger@ev-kirche-hiltrup.de), [hannah.lisse@ev-kirche-hiltrup.de](mailto:hannah.lisse@ev-kirche-hiltrup.de), [jannik.winkelmann@ev-kirche-hiltrup.de](mailto:jannik.winkelmann@ev-kirche-hiltrup.de) und [johanna.hausser@ev-kirche-hiltrup.de](mailto:johanna.hausser@ev-kirche-hiltrup.de). Eine kurze Mail mit dem Anliegen und der Telefonnummer reicht – wir rufen zurück.

Herzliche Grüße aus dem Team des Jugend- und Kindergottesdienstes (JKGD – einige von uns werden auch Pat:in)

Ich heiße: \_\_\_\_\_ und bin \_\_\_\_\_ Jahre alt.

Ich wohne \_\_\_\_\_ (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

und bin zu erreichen über Telefon:  
oder Email:  
oder WhatsApp.

Ich habe von dem Projekt gehört durch:

### **Selbstverpflichtung**

(Formulierung aus „EKvW, Zum Kinderschutz für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen)

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit wird in der Beziehung zwischen Menschen und Gott gestaltet. Sie hat die Aufgabe, sich mit Kindern und Jugendlichen zu verständigen, um zu „begreifen“, zu „erfahren“ und zu „verstehen“, was Sinn macht, Wert hat, als Regel taugt und deshalb für alle gelten kann und soll.

Unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist getragen von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen. Wir achten die Persönlichkeit und Würde von Kindern und Jugendlichen, gehen verantwortlich mit ihnen um und respektieren individuelle Grenzen. Als Mitarbeiter:in im Projekt „Gemeindepastor:in“ der Evangelischen Kirchengemeinde Hilstrup

1. verpflichte ich mich deshalb dazu beizutragen, ein sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld für Kinder und Jugendliche zu erhalten und/oder zu schaffen.
2. verpflichte ich mich alles zu tun, damit in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sexualisierte Gewalt, Vernachlässigung und andere Formen der Gewalt verhindert werden.
3. verpflichte ich mich, die individuellen Grenzen der Kinder und Jugendlichen zu respektieren und die Intimsphäre und persönliche Schamgrenze zu achten.
4. bin ich mir meiner besonderen Verantwortung bewusst und missbrauche meine Rolle nicht im Umgang mit mir anvertrauten jungen Menschen.
5. nehme ich Teilnehmende bewusst wahr und achte dabei auch auf mögliche Anzeichen von Vernachlässigung und Gewalt. Ich achte auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende und bin mir meiner Verantwortung bewusst und suche mir gegebenenfalls Hilfe, zum Beispiel im Mitarbeitendenkreis, bei einer / einem Hauptamtlichen oder einem anderen erwachsenen Menschen meines Vertrauens.

**Ansprechpartner:in in unserer Gemeinde sind Pfarrerin Bentrop und Pfarrer Maiwald sowie Johanna Hausser, Hannah Lisse, Sandra Krüger und Jannik Winkelmann aus dem Vorbereitungskreis.**

6. versichere ich, nicht wegen einer in §72a SGB VIII bezeichneten Straftat rechtskräftig verurteilt worden zu sein und derzeit weder ein gerichtliches Verfahren noch ein staatsanwalt-schaftliches Ermittlungsverfahren wegen einer solchen Straftat gegen mich anhängig ist.

Datum:

Unterschrift: